



Die Schweizer Pianistin Luisa Sereina Splett lebt seit 2012 in Berlin. Sie tritt als Solistin und Kammermusikerin in der Schweiz, Europa, Russland, Nord- und Südamerika auf.

Seit einigen Jahren forscht sie über den Schweizer Komponisten, Pianisten und Klavierpädagogen Emil Frey (1889-1946). Das wissenschaftliche Arbeiten verbindet sie mit der Interpretation von Freys vielschichtigen Kompositionen und einer geplanten Gesamtaufnahme seiner Klavierwerke beim englischen Label Toccata Classics.

Luisa Sereina Splett erteilt Privatunterricht an Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Berlin und ist freie Mitarbeiterin an der Jungen Staatsoper Berlin. Als Gastdozentin arbeitet sie u.a. in Houston, Santiago de Chile, Talca, São Paulo, Belo Horizonte, Quito, Asunción und Ushuaia.

Luisa Sereina Splett stammt aus Winterthur, Schweiz, und ist in einer Musikerfamilie aufgewachsen. Dank ihrer Ausbildung zur Solistin, die sie von Zürich (ZHdK 2001-2004) über Santiago de Chile (Universidad Mayor, 2004-2006) nach St. Petersburg (Staatliches Konservatorium Rimski-Korsakow 2007-2012) führten, spricht sie sechs Sprachen und verbindet verschiedene nationale Klavierschulen zu ihrem ganz persönlichen Stil.

Die CD „Franz Schubert – Letzte Klavierwerke“ ist ihre erste CD beim Berliner Label primTON. Sie wurde im Oktober 2019 in der Oelbergkirche Berlin-Kreuzberg auf einem C. Bechstein D 282 Flügel aufgenommen.